



**rhiienergie**



# Geschäftsbericht 2010

nachhaltig nah.

## Auf einen Blick

Organe der Gesellschaft	4
Generalversammlung	6
Protokoll	8

### **Jahresbericht**

Vorwort des VR-Präsidenten	10
Energiewirtschaft	12
Trianel Suisse AG	12
Vertrieb und Marketing	14
Förderprogramm	16
Energieberatung	16
Sponsoring	17
Netzbetrieb	18
Anlagenbau für Dritte	19
Mutationen im Leitungsnetz	20
Mess- und Kontrollwesen	21
Services	22
Personal	23
Organisation	24

### **Jahresrechnung**

Energiekennzahlen	25
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Revisionsbericht	29
Impressum	30

## Organe der Gesellschaft

### Verwaltungsrat

Markus Feltscher, Präsident  
Armin Meier, Vizepräsident  
Beatrice Baselgia, Domat/Ems  
Herbert Bonorand, Rhäzüns  
Rino Caduff, Ilanz  
Christian Theus, Bonaduz  
Christoph Widmer, Felsberg

### Sekretär Verwaltungsrat

Max Erni-Liesch, Felsberg

### Personalvorsorge-Kommission

Markus Feltscher, Felsberg, Präsident  
Armin Meier, Tamins  
Max Erni-Liesch, Felsberg, Sekretär  
Andreas Willi, Domat/Ems

### Revisionsstelle

BMU Treuhand AG, Chur

### Geschäftsleitung

Theo Joos, Domat/Ems, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Max Erni-Liesch, Felsberg, Finanzen/Personal  
Venanzi Pfister, Rodels, Leiter Services

### Sitz

Rhiienergie AG  
Reichenauerstrasse 33  
7015 Tamins  
Telefon: 081 650 22 50  
Fax: 081 650 22 59  
E-Mail: [info@rhiienergie.ch](mailto:info@rhiienergie.ch)  
Internet: [www.rhiienergie.ch](http://www.rhiienergie.ch)



*Am 16.04.2010 erfolgte der Spatenstich zu unserem neuen Unterwerk Vial im Beisein der Bürgergemeinde Domat/Ems als Landeigentümerin, der Architekten Fontana & Partner AG und der Projektpartnerin Axpo Hydro Surselva AG.*

# Generalversammlung

Die ordentliche 105. Generalversammlung wird einberufen auf Freitag, 17. Juni 2011, um 18.00 Uhr im Hotel Adler, Reichenau

## Traktanden

### 1. Begrüssung

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Diese werden an der Versammlung vorgeschlagen und gewählt.

### 3. Protokoll der ordentlichen 104. Generalversammlung der Rhienergie AG vom Freitag, 4. Juni 2010 im Hotel Alte Post, Bonaduz

(Dieses liegt vom 2. Mai - 1. Juni 2011 im Büro der Rhienergie AG zur Einsichtnahme auf). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Protokoll in vorliegender Fassung zu genehmigen.

### 4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010, Kenntnisnahme des Revisionsberichtes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

### 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn, der sich zusammensetzt aus:

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	277'786.20
Bildung Reserven eigene Aktien	CHF	-16'800.00
Jahreserfolg	CHF	200'523.10
<b>Bilanzgewinn 2010</b>	<b>CHF</b>	<b>461'509.30</b>

wie folgt zu verwenden:

Ausrichtung einer Dividende von 20 % auf das Aktienkapital von 915'000.00	CHF	183'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	278'509.30
<b>Bilanzgewinn 2010</b>	<b>CHF</b>	<b>461'509.30</b>

### 6. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

### 7. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherige Revisionsstelle, BMU Treuhand AG, Chur, zu bestätigen.

### 8. Mitteilungen, Umfrage und Anregungen

Wir laden die Aktionärinnen und Aktionäre ein, an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich durch eine andere Aktionärin oder einen anderen Aktionär mit Vollmacht vertreten zu lassen.

Wir bitten Sie um Ihre geschätzte Anmeldung für die Generalversammlung bis spätestens Freitag, 3. Juni 2011.

Tamins, 7. Mai 2011

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident:



Markus Feltscher

## Eintrittskarte/Vertretungs-Vollmacht

Die Eintrittskarte ist bei der Eintrittskontrolle abzugeben.



Der Rohbau des Unterwerks wurde durch die Bauunternehmung Lazzarini AG erstellt. Es wurden 1'050 m<sup>3</sup>, resp. 2'600 Tonnen Beton mit über 4'000 m<sup>2</sup> Schalung und 80 km Bewehrungsseisen verbaut.

# Protokoll

*Auszug aus dem Protokoll der 104. ordentlichen Generalversammlung der Rhienergie AG vom Freitag, 4. Juni 2010 im Hotel Alte Post, Bonaduz.*

Die Präsenzliste ergibt folgende Teilnahme:

Total mögliche Stimmrechte	4'500 Aktien	
Eigene Aktien	37 Aktien	
<b>Total Stimmrechte nach Korrektur</b>	<b>4'463 Aktien</b>	<b>100.00 %</b>
Anwesende Aktionäre 45	205 Aktien	4.59 %
Vertretene Aktien 18	3'511 Aktien	78.66 %
<b>Total Aktien</b>	<b>3'716 Aktien</b>	<b>83.25 %</b>
Absolutes Mehr	1'859 Aktien	

Das Protokoll wird von Herrn Max Erni-Liesch verfasst. Zum Protokoll der 103. ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 2009 im Gemeindesaal Rhäzüns werden keine Einwendungen gemacht.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht werden von der Versammlung diskussionslos genehmigt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn, der sich zusammensetzt aus:

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	230'636.20
Bildung Reserven für eigene Aktien	CHF	-16'800.00
Jahresgewinn 2009	CHF	227'150.00
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>CHF</b>	<b>440'986.20</b>
wie folgt zu verwenden:		
Ausrichtung einer Dividende von 20 % auf das Aktienkapital von CHF 900'000.00	CHF	180'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	260'986.20
<b>Bilanzgewinn 2009</b>	<b>CHF</b>	<b>440'986.20</b>

Dem Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes wird zugestimmt.

Dem Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates wird zugestimmt.



Als Revisionsstelle wird die BMU-Treuhand AG, Chur, gewählt.

Unter dem Traktandum Mitteilungen, Umfrage und Anregungen legt der VR-Präsident die VR-Entschädigungen offen. Diese betragen CHF 15'000.-/Jahr für den VR-Präsidenten, CHF 3'000.-/Jahr für die VR-Mitglieder und CHF 200.- Sitzungsgeld pro Sitzung. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 18.00 Uhr.

*Das Flachdach wurde als Kompaktdach mit Schaumglas-Dämmplatten durch die Firma Meyer's Söhne Bedachungen AG ausgeführt. Durch vorbereitete Rohranlagen ist die spätere Montage einer Solaranlage möglich.*

Die beiden Transformatoren mit je einer Leistung von 16 MVA (Mega Voltampere) wurden durch die Firma Siemens in Linz (A) gefertigt und mit zwei Löschspulen zur Begrenzung von Erdschlussströmen geliefert. Die Lieferfrist betrug rund ein Jahr.



# Jahresbericht

## Vorwort des VR-Präsidenten - nachhaltig nah.

Unser neuer Firmenname rhienergie hat sich im Bewährungsjahr 2010 echt etabliert. Wir werden als regionales Unternehmen wahrgenommen, welches die Energiethematik kundennah und zukunftsorientiert angeht.

Das Jahr 2010 war für rhienergie intensiv und elf Monate lang sehr erfolgreich. Der Verwaltungsrat startete anfangs Jahr mit drei neuen Mitgliedern: Beatrice Baselgia, Domat/Ems, Herbert Bonorand, Rhäzüns und Christian Theus, Bonaduz. Der VR hat sich bereits im Januar in einem zweitägigen Workshop mit der Strategie 2011-2015 beschäftigt und dabei unseren Claim «nachhaltig nah» mit folgenden Zielen unterlegt:

- Unsere Kunden aus den Hauptaktionärgemeinden sollen zukunftsorientierte Produkte und Dienstleistungen erhalten.
- Die Eigenständigkeit soll durch Kooperationen mit Partnern auf gleicher Augenhöhe gestärkt werden.
- Die Beratung unserer Kunden in Energiefragen soll ausgebaut werden.

- Der Kundenwunsch nach sauberer Energie soll konkret umgesetzt werden, indem die Eigenproduktion von erneuerbaren Energien laufend erhöht wird.

Der VR will seine planerische Arbeit mit Hilfe einer Balanced Scorecard akzentuieren und einem VR-Controlling zugänglich machen. Der Verwaltungsrat beschäftigte sich während des Jahres insbesondere mit strategischen Zukunftsprojekten wie Fernwärme und Erzeugung erneuerbarer Energien.

Einige Highlights aus dem Geschäftsjahr sollen hier erwähnt werden. Der zweite Energiedialog widmete sich dem Thema Elektromobilität. Am 19. Juni konnten wir anlässlich eines Solartages die beiden grossen Solardächer auf dem Mehrzweckgebäude Vial in Domat/Ems und dem Werkhof Crest Ault in Rhäzüns einweihen. Dank professionellem Projektmanagement konnte das neue Unterwerk Vial realisiert und Ende Jahr in unser Netz integriert werden. Damit hat rhienergie einen weiteren Schritt zu seiner langfristigen Eigenständigkeit gemacht. Die

Energieberatung ist erfolgreich angelaufen. Der Verwaltungsrat hatte bereits 2009 die Vorbereitung zukunftsorientierter öffentlicher Beleuchtungen initiiert und zur technischen Vorbereitung des Teams mit der LED-Technik motiviert. Es hat sich gelohnt: Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung hat sich unsere Netzabteilung anhand von drei Projekten in Domat/Ems, Felsberg und Tamins, die teilweise auch wissenschaftlich begleitet wurden, für die Zukunft mit energiesparenden Systemen fit gemacht und ist für Projekte im ganzen Kanton einsetzbar.

Das Geschäftsjahr 2010 endete leider mit dem Konkurs der Mayr-Melnhof Swiss Timber AG. Der Abschluss eines sonst sehr erfolgreichen Geschäftsjahres wurde dadurch gedämpft. Der Cashflow betrug noch CHF 2,3 Mio. und liegt damit um 19% tiefer als im Vorjahr. Für unsere Kundinnen und Kunden konnten die Strompreise im 2010 stabil gehalten werden. Die hohen Investitionen von CHF 4,2 Mio. im Berichtsjahr, sowie die durchschnittlichen Investitionen von CHF 2,75 Mio. während 2007 bis 2010 konnten zu 100% aus eigenen Mitteln gedeckt werden.

Die Rhienergie AG ist heute fast zu 100 % mit Eigenkapital finanziert. Zur Finanzierung zukünftiger Projekte kann eine gewisse Fremdfinanzierung ins Auge gefasst werden.

Der Verwaltungsrat dankt allen Kunden und den Aktionären für Ihr Wohlwollen. Ein Dankeschön gehört aber auch den hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres innovativen und leistungsorientierten Unternehmens. Ein spezieller Dank gilt dem abtretenden Mitglied der Geschäftsleitung Max Erni für seine ausgezeichnete elfjährige Tätigkeit für rhienergie. Er hat eine Ära des Wandels aktiv und fundiert mitgeprägt. Wir wünschen ihm viel Energie für den verdienten «Unruhestand».

Markus Feltscher, VR-Präsident

## Energiewirtschaft

*Die Energiebeschaffung von rhienergie basiert auf folgenden drei Pfeilern.*

### Energieeinkauf deckt rund 85% unseres Bedarfs

Die Bezugssituation von rhienergie erwies sich mit der Energielieferung von ewz, wie im Vorjahr, als stabil. Aufgrund der leicht höheren Kosten für die entsprechenden Zertifikate mussten lediglich die Verkaufspreise des Stromprodukts Bündner Wasserkraft marginal erhöht werden.

### Verwertung Konzessionsenergie KWZ und KWR

Über unsere Einspeisung bei den Kraftwerken Zervreila in Rothenbrunnen wird das Netz im Bereich Rhäzüns versorgt und damit rund 14% unseres Energiebedarfs abgedeckt. Dabei handelt es sich um die Verwertung von Konzessionsenergie aus den Kraftwerken Zervreila.

Auf den Bezug der Konzessionsenergie aus dem Kraftwerk Reichenau wurde im 2010 zugunsten einer finanziellen Entschädigung verzichtet. Damit konnten die Abläufe für die Verwertung der sehr kleinen Menge stark vereinfacht und an das Stromversorgungsgesetz angepasst werden.

### Stromproduktion

Die neuen Fotovoltaikanlagen Werkhof Crest Ault, Rhäzüns und Freizeitanlage Vial, Domat/Ems, lieferten im Startjahr zuverlässig Strom – mit rund 117'000 kWh etwa gleich viel, wie die bekannte Solaranlage an der Nationalstrasse A13. Damit ist rhienergie heute einer der grössten Betreiber von Fotovoltaikanlagen im Kanton Graubünden.

In Anbetracht von langfristig steigenden Energiepreisen und der nachhaltigen Ausrichtung von rhienergie werden vor allem mit dem Kooperationspartner Trianel Suisse laufend Erzeugungsprojekte entwickelt und geprüft. Es werden Anlagen im Bereich Solar-, Wind-, und Wasserkraft weiter verfolgt. Leider musste eine Machbarkeitsstudie für ein Biogas-Kraftwerk in der Region aus wirtschaftlichen Gründen fallen gelassen werden.

## Trianel Suisse AG

Als Gründungspartner der Trianel Suisse AG ist rhienergie an einem jungen Unternehmen beteiligt, das sich in Entwicklung und im Aufbau befindet. Mit Freude konnten wir im 2010 das Elektrizitätswerk Davos als Aktionärin und die IBB Strom AG aus Brugg als Partnerin in unsere Kooperation aufnehmen. Beides sind aktive und erfolgreiche Versorgungsunternehmen, welche sich auf die Zukunft ausrichten, sich Handlungsfreiheiten schaffen und ihre Ausgangslage optimieren wollen. Auch sie befassen sich intensiv mit der Entwicklung des Energiemarkts und finden in der Trianel Suisse das geeignete Netzwerk gleichgesinnter Versorger.

Heute bieten sich den Energieversorgern viele Möglichkeiten im Bereich von Energielogistik und -beschaffung. So wurden im 2010 Projekte angegangen, welche uns weiter für den offenen Strommarkt vorbereiten und uns befähigen sollen, die Energie in Zukunft auch strukturiert und über Börsen zu beschaffen. Weiter wurde ein Pilotprojekt Smart Energy vorbereitet, das ausgewählten Kunden ab 2011 die Möglichkeit gibt, Energieverbräuche und Umweltdaten über Internet zu analysieren und Einfluss auf Steuerungen und Gebäudetechnik zu nehmen. Dies ist ein erster Schritt in Richtung der intelligenten Stromnetze um insbesondere auch das Angebot von erneuerbaren Energien besser auf die Netze und den Bedarf der Kunden abzustimmen.

### Aktionärsstruktur (gerundet)

38,7%	Regio Energie Solothurn
19,8%	Energie Service Biel
15,2%	Rhienergie AG, Tamins
14,3%	Elektrizitätswerk Davos AG
11,9%	Industrielle Betriebe Interlaken



## Vertrieb und Marketing

2010 war für rhienergie wiederum ein erfolgreiches Vertriebsjahr. 76.7 Mio. kWh Strom wurde über das eigene Verteilnetz transportiert, was einer Steigerung von 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Energieabsatz an die Kunden von rhienergie hat sich in diesem Geschäftsjahr gegenüber 2009 um 6% erhöht und beträgt nun 71.3 Mio. kWh. Die Strompreise blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Lediglich für das Produkt Bündner Wasserkraft musste per 1.4.2010 eine marginale Preisanpassung von 0.2 Rp./kWh vorgenommen werden.

### Grosskunden

Unsere 37 Kunden, welche einen Stromverbrauch von über 100'000 kWh pro Jahr aufweisen, haben seit 2009 die Möglichkeit, ihre Energie frei am Markt zu beschaffen. Obwohl der europäische Strompreis deutlich gesunken ist, konnten in der Schweiz nur geringfügige Marktbewegungen beobachtet werden. rhienergie hat aufgrund dieser Situation im Berichtsjahr wiederum keine Lieferantenwechsel von Endkunden zu vermelden. Der einzige, aber sehr markante Kunden- und Debitorenverlust, den rhienergie zu verzeichnen hat, ist die Grosssägerei Mayr Melnhof Swiss Timber AG, die im Dezember 2010 den Konkurs angemeldet hat. Damit verliert rhienergie vorläufig den grössten Kunden und somit rund 14% des Energieabsatzes.

### Stromprodukte

Das breite und ökologische Stromangebot von rhienergie ermöglicht den Kundinnen und Kunden, Produktionsart und -herkunft der gelieferten Energie selber und individuell zu bestimmen.

Unser Ökostrom wird umweltschonend aus erneuerbaren Energien in Klein- und Trinkwasserkraftwerken oder Solaranlagen hergestellt. In der Schweiz wird Ökostrom primär am Zertifikat «naturemade star» erkannt. Das führende Qualitätslabel wird vom unabhängigen Verein für umweltgerechte Energie vergeben, der unter anderen von WWF Schweiz, Pro Natura und Konsumentenschutz getragen



wird. Die rhienergie - Kundinnen und Kunden können zwischen «Premium Water» und «Premium Solar» auswählen oder die beiden Produkte kombiniert als «Ökomix» beziehen.

Der Absatz der Ökostromprodukte verlief im 2010 leider leicht rückläufig. Diese Entwicklung ist jedoch in Relation zu der überdurchschnittlichen Absatzsteigerung im Jahr 2009 zu setzen. Um eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Ökostromprodukte zu gewährleisten, will rhienergie seine Produktpalette per 2012 durch weitere erneuerbare Energieträger erweitern.




In Ergänzung zu den Premium Produkten bietet rhienergie «Bündner Wasserkraft» an. Dieses Stromprodukt trägt den Herkunftsnachweis «HKN Schweiz» und besticht durch seinen attraktiven Preis. Dadurch wurde es möglich, dass rhienergie seiner Kundschaft über 62% erneuerbare Energie liefern kann.

### Kundenorientierung

rhienergie möchte eine überdurchschnittliche Kunden-

orientierung erreichen und auch diesbezüglich eine führende Marktstellung erlangen. Die «externen Kunden» sollen wahrnehmen, dass sie die wichtigste Rolle im Umfeld von rhienergie spielen. Dafür wurde das rhienergie-Personal in spezifischen Workshops sensibilisiert und geschult sowie Reklamations- und Kundenbetreuungsprozesse neu definiert. Für die «internen Kunden» wurden Abläufe, Schnittstellen und Arbeitsbedingungen so gestaltet, dass sie sich wohl fühlen und so ihr gesamtes Potenzial in den Betrieb und in ihre Arbeit einbringen. Mit diesen Massnahmen soll die maximale Kundenbindung und Identifikation mit rhienergie in den Versorgungsgemeinden entstehen sowie die hohe Motivation der Mitarbeitenden gepflegt werden.

*Im Hochspannungsbereich (60 kV) fiel der Systementscheid auf eine luftisolierte Schaltanlage der Firma ABB. Damit konnte rhienergie einen Kostenvorteil realisieren und schont die Umwelt, weil bei diesen Anlagen kaum SF6-Gas eingesetzt wird.*

Kunden	Produkt	Qualitätszeichen	2010 kWh	Absatzsteigerung in %	2009 kWh
56	Ergänzung Premium Solar		20'894	-17.22	25'240
46	Ergänzung Premium Water		303'051	-11.75	343'402
38	Ökomix		193'443	-4.62	202'821
<b>140</b>	<b>Total Premium Produkte</b>		<b>517'388</b>	<b>-9.46</b>	<b>571'463</b>
<b>6678</b>	<b>Total Bündner Wasserkraft</b>	<b>HKN CH</b>	<b>41'365'280</b>	<b>+1.62</b>	<b>40'704'631</b>



## Förderprogramm

Unser Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien wurde per 2010 angepasst. Da sich der Minergie-Standard für Neubauten zum «Stand der Technik» entwickelt hat (in Domat/Ems sogar im Baugesetz verankert), haben wir die Förderung für Bauten nach Minergie-Standard auf Gebäudesanierungen beschränkt.

Die Förderung für energieeffiziente Leuchten wurde aus dem Programm gestrichen, da die Produktvielfalt im Markt zu gross für eine seriöse Qualitätskontrolle ist. Die Massnahme trug den Charakter einer Aktion.

	2010	Zunahme	2009
Anzahl Fördermassnahmen	478	10%	435
Förderbeiträge	CHF 298'623	3%	CHF 291'000
Geschätzte CO <sub>2</sub> -Einsparung*	4'730t	-14%	5'500t

\*hochgerechnet auf die Wirkungsdauer der Massnahmen

### Fazit

Pro eingesetzte CHF 1'000.- hilft rhienergie, 15.8 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoss in den nächsten 15 Jahren zu vermeiden. Die Verminderung der CO<sub>2</sub>-Einsparung um 14% ist auf den kleineren Anteil der Wärmepumpen und ein grösserer Anteil Fotovoltaikanlagen in der Gesamtförderung zurück zu führen. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Förderfranken ist bei Wärmepumpen höher als bei Fotovoltaikanlagen.

## Energieberatung

Anfangs 2010 hat rhienergie die im Vorjahr lancierten Beratungspakete erstmals aktiv bei der Kundschaft beworben:

- Energiesparen im Haushalt
- Energetische Gebäudesanierung
- Stromsparen im Gewerbe

Vom Angebot wurde sofort rege Gebrauch gemacht, so dass der rhienergie-Energieberater im Berichtsjahr 35 Energieberatungen durchführen konnte. Zusätzlich wurden zahlreiche kundenspezifische Beratungen gewünscht, wie z.B. Erörtern von plötzlich ansteigenden Stromkosten oder Verbrauchsmessungen an älteren Haushaltsgeräten. Im weiteren erreichen uns viele Anfragen per E-Mail oder Telefon, bei denen es sich meist um Themen wie Fördermassnahmen und Möglichkeiten der solaren Energiegewinnung handelt.

Auch grössere Aufträge sind nicht ausgeblieben. Ein Heizsystemvergleich für eine Grossüberbauung sowie ein Energieeffizienzkonzept für einen namhaften Industriebetrieb stellten für uns besonders interessante Herausforderungen dar.

Zum Jahresabschluss wurde eine telefonische Kundenbefragung durchgeführt, um zu erfahren, ob wir mit unserer Energieberatung die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kundschaft erfüllen konnten. Die Resultate bestärken uns darin, dass wir auf gutem Wege sind, den Anforderungen einer seriösen Energieberatung gerecht zu werden.

Mit unserem Ziel, erster Ansprechpartner in Energiefragen für die Bevölkerung zu sein und die Gemeinden in ihren Aufgaben diesbezüglich zu unterstützen, wird unser Angebot stetig angepasst und weiterentwickelt.

Als Grundsatz kann dazu festgehalten werden: Die günstigste und umweltfreundlichste Energie ist die, welche nicht verbraucht wird!

## Sponsoring

Neben weiteren Anlässen wurden die im Sommer vom «Theater GR» aufgeführten Komödien «Der Bär» und «Der Heiratsantrag» von rhienergie als Hauptsponsor unterstützt. Dabei wurden unsere Grosskunden traditionsgemäss zur Premiere eingeladen.

Im Bereich Sport konnten mit den Fussballclubs Bonaduz und Ems neue Sponsoringverträge abgeschlossen werden, welche für beide Parteien mehr Kontinuität und Planungssicherheit bieten. Mit dem Beach-Volleyball Club Bonaduz konnte sich erfreulicherweise ein weiteres Jahr eine reine Frauenmannschaft ins rhienergie-Sponsoring einordnen.

Auch im Berichtsjahr wurden zahlreiche Beiträge an kleinere Veranstaltungen ausgerichtet. Unter anderen Projekten wurde die Jugendmusik Domat/Ems bei der zweiten Teilinstrumentierung und die Aktion Ferienpass in allen fünf Gemeinden unterstützt.

Am 11. September 2010 wurde der alljährliche rhienergie sportevent bereits zum fünften Mal ausgetragen. Der Anlass konnte bei traumhaftem Wetter in Bonaduz durchgeführt werden. Für das Rahmenprogramm verantwortlich war die «freestyle convention», welche bei den knapp 200 Teilnehmenden mit freestyle- und beatbox-Einlagen für energiegeladene Unterhaltung sorgten.



## Netzbetrieb

### Unterwerke

Um den Kunden eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten, erfolgt die Einspeisung von Energie an drei verschiedenen Standorten:

- Im Kraftwerk KWZ, Rothenbrunnen
- Im Unterwerk Bonaduz
- Im Unterwerk Vial, Domat/Ems

Durch den ständig steigenden Strombedarf und aus versorgungstechnischen Gründen war seit Jahren eine Erweiterung des Unterwerks Vial in Domat/Ems geplant.

Im Beisein von Vertretern der Politischen Gemeinde und der Bürgergemeinde Domat/Ems als Landeigentümerin, der Architekten Fontana und Partner AG, der Bauunternehmung Lazzarini AG, der Projektpartnerin Axpo Hydro Surselva AG, sowie Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Rhienergie AG, erfolgte im April 2010 der Spatenstich. Der Grossteil der Bauaufträge konnte an einheimische Unternehmen vergeben werden. Die Projekt- und Bauleitung des elektrischen Teils hatte das Ingenieurbüro Brüniger und Partner AG aus Chur.

Bereits im Dezember 2010 konnten die neuen Anlagen schrittweise getestet und eingeschaltet werden, so dass das Werk planmässig im Januar 2011 dem Betrieb übergeben werden konnte.

Mit dem neuen Unterwerk ist nun das ganze Stromversorgungsnetz von rhienergie direkt mit dem regionalen 60kV-Hochspannungsnetz der Axpo Hydro Surselva AG verbunden. Dadurch resultiert neben der reinen Kapazitätserhöhung eine höhere Kostenstabilität für die Zukunft von rhienergie sowie eine deutliche Steigerung der Versorgungssicherheit für die Stromkunden der Gemeinden Domat/Ems, Felsberg und Tamins.

### Ausbauten und Erneuerungen im Verteilnetz

#### Bonaduz

- Verkabelung der Hausanschlüsse im Waldheim und Isla, Demontage der kompletten Freileitung Hasenacker bis Campagna
- Leistungserhöhung in der Transformatorstation Bahnhof

#### Domat/Ems

- Netzentflechtung an der Via Caguils mit dem Bau von drei neuen Kabelverteilkabinen sowie der Sanierung der bestehenden Hausanschlüsse
- Erstellung einer ölfreien Transformatorstation für den Betrieb des Grundwasserpumpwerks Plarena
- Inspektion, Reinigung und Unterhalt sämtlicher Kabelverteilkabinen auf dem Gemeindegebiet

#### Felsberg

- Netzentflechtung an der Burgstrasse, Bau einer neuen Kabelverteilkabine
- Ersatz von sämtlichen Hochleistungssicherungen in den Transformatorstationen und Kabelverteilkabinen aufgrund einer neuen Norm (DIN)

#### Rhätzens

- Unterhalt und Instandsetzungen der Niederspannungs-Freileitungen

#### Tamins

- Bau einer neuen Kabelverteilkabine im oberen Teil von Caldeira für die Erschliessung von Neubauten

#### Glasfaser-Netz

- Das bestehende Glasfaser-Netz zwischen Domat/Ems und Rothenbrunnen wurde in Rhätzens erweitert. Unter anderem wurde der neue Werkhof Crest Ault mit einem Glasfaser-Kabel erschlossen.

### Störungen

Von den Netzstörungen im 2010 waren jeweils nur wenige Endkunden betroffen. So ereigneten sich am Äuliweg in Felsberg und an der Via Calundis in Domat/Ems Kabelstörungen, welche jeweils rasch lokalisiert und behoben werden konnten.

Mit dem neuen Stromversorgungsgesetz wurden Vergleichsgrössen (Indices) geschaffen, um die Verfügbarkeit der einzelnen Verteilnetze beurteilen und vergleichen zu können:

	2010		2009	
SAIFI	0,70	Ausfälle pro Jahr	0,54	Ausfälle pro Jahr
SAIDI	10,78	Minuten pro Jahr	7,52	Minuten pro Jahr
CAIDI	15,46	Minuten	139,44	Minuten

SAIFI, System Average Interruption Frequency Index (wie viele Ausfälle betreffen einen Kunden durchschnittlich pro Jahr)

SAIDI, System Average Interruption Duration Index (wie lange ist ein Kunde pro Jahr durchschnittlich von Ausfällen betroffen)

CAIDI, Customer Average Interruption Duration Index (wie lange dauert ein Ausfall durchschnittlich)

## Anlagenbau für Dritte

### Industrie

- Ersatz einer Mittelspannungs-Anlage für die Feldschlösschen Getränke AG in der Abfüllanlage Rhätzens

### Elektrizitätsversorgung Versam

- Planmässige Ausführung von Betriebs und Unterhaltsaufträgen im Verteilnetz
- Unterhalt und Instandsetzungen der elektrischen Freileitungen

### Öffentliche Beleuchtung

- Erste Strassenbeleuchtungs-Projekte mit Leuchtdioden (LED) und intelligenten Nachtabsenkungen wurden ausgeführt.
- So konnten in Felsberg in einem Feldversuch von HTW-Studenten technische Aspekte sowie die Akzeptanz der Anwohner zu LED-Leuchten und Natriumdampf-Hochdrucklampen untersucht werden.
- An der Riedstrasse in Tamins wurden acht LED-Leuchten installiert um die Ausleuchtung zu optimieren und erste Erfahrungen mit LED zu sammeln.
- Mit der Neubaubzone Ardisla in Domat/Ems wurde das erste Quartier im Kanton Graubünden von Grund auf komplett mit LED-Leuchten ausgestattet.
- An der Via Caguils in Domat/Ems wurde die gesamte Strassenbeleuchtung saniert. Hier kamen effiziente Natriumdampf-Hochdrucklampen zum Einsatz. Die Leistung wird in der wenig frequentierten Zeit automatisch um 40% abgesenkt.
- Die Gemeinde Igis-Landquart hat sich entschieden, ihre Strassenbeleuchtung flächendeckend mit modernen LED-Leuchten zu sanieren. Die Vergabe des Grossauftrages erfolgte an die Firma iGuzzini Schweiz AG. Als Subunternehmer des Leuchtenlieferanten iGuzzini kann rhienergie die Montage und den Service der rund 650 Leuchten in Igis-Landquart ab 2011 übernehmen.



## Mess- und Kontrollwesen

Das Jahr 2010 hat durch die hohe Bautätigkeit auch unsere Arbeit beeinflusst. Es wurden 78 Installationsanmeldungen eingereicht, davon 53 Neubauten und 25 Umbauten. Im Weiteren sind acht neue Solaranlagen mit Zählern für Lieferung und Bezug ausgerüstet und an das Netz angeschlossen worden.

Die bevorstehende Pilotphase mit intelligenten Stromzählern konnte in unserem Werkgebäude vorbereitet und getestet werden. Unter dem Projektnamen «Smart-Energy» werden die ersten Geräte bei ausgewählten Kunden im Frühling 2011 in Betrieb genommen. Damit sollen die Kunden ihre Energieverbräuche sowie weitere nützliche Daten, wie Temperaturverläufe, Sonneneinstrahlung, etc. über eine Internet-Plattform selber darstellen und analysieren können. Eine Anbindung an moderne Gebäudeleittechnik-Systeme ist dabei zur Nutzung weiterer Funktionen im Bereich der Energieeffizienz vorgesehen.

Im Jahr 2010 sind über 400 Revisionszähler durch elektronische Zähler ausgewechselt worden. Die Revisionszähler werden zur Entsorgung jeweils an das regionale Arbeits-Vermittlungszentrum übergeben.

In den Unterwerken Bonaduz und Vial sind neue Lokalstationen für die Rundsteuerung in Betrieb genommen worden. Dadurch sind nun alle Einspeisepunkte direkt über Glasfaserkabel mit der Zentrale im Werkgebäude verbunden.

Im Verteilnetz von rhienergie ist die elektrische Belastung der Anlagen sowie der Gebäudezustand aller Transformatorstationen kontrolliert worden. Für die Elektroversorgung Versam wurden ebenfalls Netzbelastungen durchgeführt und rund 25 Revisionszähler ersetzt.

## Mutationen im Leitungsnetz

<b>Mittelspannungsnetz (10 - 16 kV)</b>	Kabel neu verlegt	1'290 m
	Kabel demontiert (Altersersatz)	0 m
	Freileitungen neu erstellt	0 m
	Freileitungen demontiert	0 m
<b>Niederspannungsnetz (0,4 - 1 kV)</b>	Kabel neu verlegt	12'000 m
	Kabel demontiert (Altersersatz)	1'250 m
	Freileitungen neu erstellt	0 m
	Freileitungen demontiert	1'150 m
<b>Hausanschlüsse (0,4 - 1 kV)</b>	Neuanschlüsse	52
	Bestehende Freileitungsanschlüsse verkabelt	3

*Das neue Unterwerk Vial ist in die Ringleitung «Unterwerk Bonaduz - Ems-Chemie» eingeschlaucht. Eigens dafür ist auf dem Areal der Ems-Chemie AG ein neuer Mast errichtet worden, auf dem die Freileitung getrennt und mit dem Hochspannungskabel verbunden wurde. Von dort führen sechs Einzelleiter unterirdisch als redundante Einspeisung ins Unterwerk Vial. Die Arbeiten wurden durch den Kabellieferanten Nexans Schweiz AG und die Elektro-Raetus AG ausgeführt.*

## Services

### Energiedatenmanagement

In Zusammenarbeit mit Trianel Suisse und dem Application Service Provider Sysdex AG konnten die ersten Herausforderungen der Strommarktöffnung gemeistert werden. Mit dem Energiedatenmanagement-System (EDM) werden die erforderlichen Messdaten und Informationen allen beteiligten Akteuren fristgerecht zur Verfügung gestellt. Die täglich aggregierten Lastgänge werden dazu verwendet, den Netzbetrieb, das Bilanzmanagement und die Energielieferung zu steuern.

Die erfassten Daten können zudem für Reporting- und Prognosezwecke sowie für das zukünftige Fahrplan- und Portfoliomanagement genutzt werden.

Die Datenqualität wurde durch die neu eingeführte Quartalsablesung deutlich erhöht. Mehrjahresvergleiche können damit periodengerecht vorgenommen werden und die Kundinnen und Kunden von rhienergie erhalten die Stromrechnung nun nach effektivem Verbrauch. Zudem konnte durch die Massnahme eine Vereinfachung bei der Administration der Mieterwechsel herbeigeführt werden.

### EDV

Der stetige Fortschritt in der elektronischen Welt stellt auch hohe Anforderungen an die EDV-Systeme kleinerer und mittlerer Unternehmen. Um eine Effizienzsteigerung zu erreichen, entschied sich rhienergie, Windows SQL-Server 2008 zu beschaffen und Windows 7 sowie Office 2010 für die PC-Stationen zu installieren. Gleichzeitig wurden alle Applikationen auf einen Windows 7-tauglichen Stand gebracht, wobei alle Daten von den alten auf die neuen Server übernommen werden konnten.

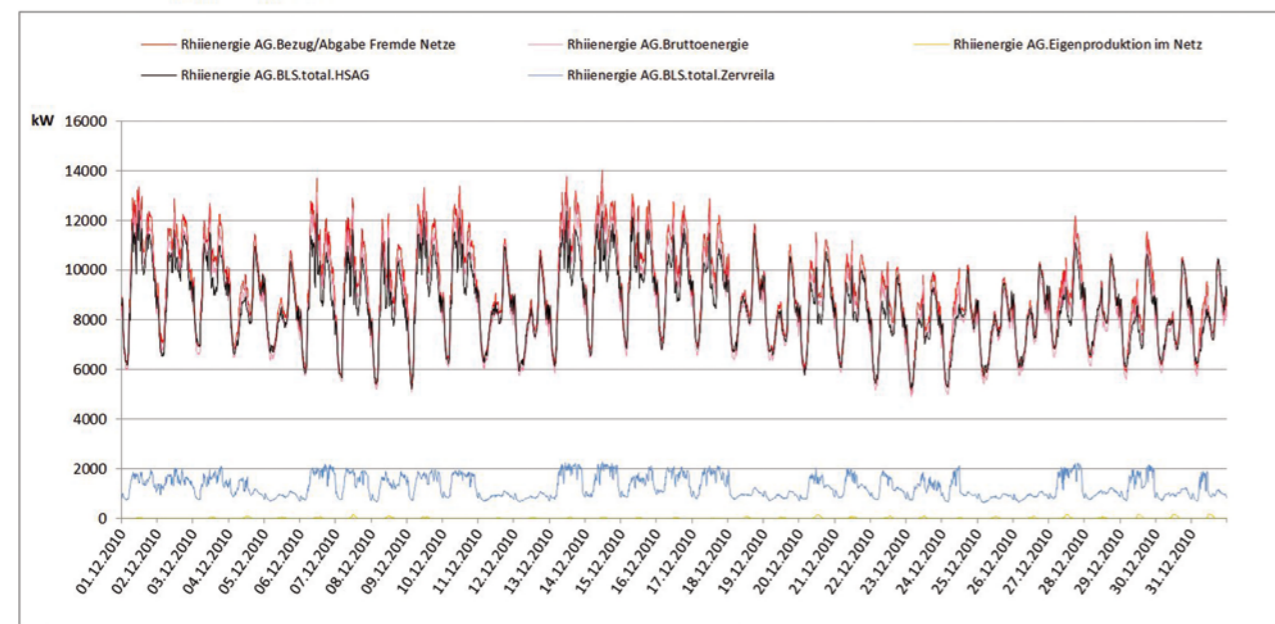
### www.rhienergie.ch

Seit Herbst 2010 erscheint rhienergie auch im Internet mit neuem Gesicht.

Der Wunsch nach einer übersichtlichen und kundenfreundlichen Gestaltung hat rhienergie dazu bewogen, den gesamten Internetauftritt neu zu gestalten. Die Lösung auf Basis Typo3 wurde zum grossen Teil im eigenen Haus erarbeitet. Dadurch können nun Informationen gezielt und schnell aufgeschaltet werden, so dass die Website immer auf dem aktuellsten Stand gehalten werden kann.

### Netzbilanzierung: Rhienergie AG

Monat: Dezember 2010



Netzbilanzierung am Beispiel des Monats Dezember 2010

## Personal

Im Personalbestand sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

### Austritte

Bürkli Marita, Kauffrau, temporär	30.04.2010
Caluori Mark, Netzelektriker	30.06.2010
Heini Sandra, Kauffrau	30.06.2010
Ambühl Andri, Netzelektriker, temporär	19.11.2010

### Eintritte

Gartmann Andrea David, Netzelektriker	01.04.2010
Ambühl Andri, Netzelektriker, temporär	26.04.2010
Egli Beda, Netzelektriker-Lehrling	01.07.2010

### Personalbestand

per 01.01.2010, 19 Personen, davon 3 Lehrlinge

per 31.12.2010, 18 Personen, davon 2 Lehrlinge

### Zählerpersonal

9 Ableserinnen und Ableser

### Dienstjubiläen

Willi Andreas, Mess- und Zählerwesen, 30 Jahre

Erni Max, Finanzen/Personal, 10 Jahre

Salis Martin, Netzelektriker, 10 Jahre

### Lehrabschlussprüfung

Caluori Mark, Netzelektriker

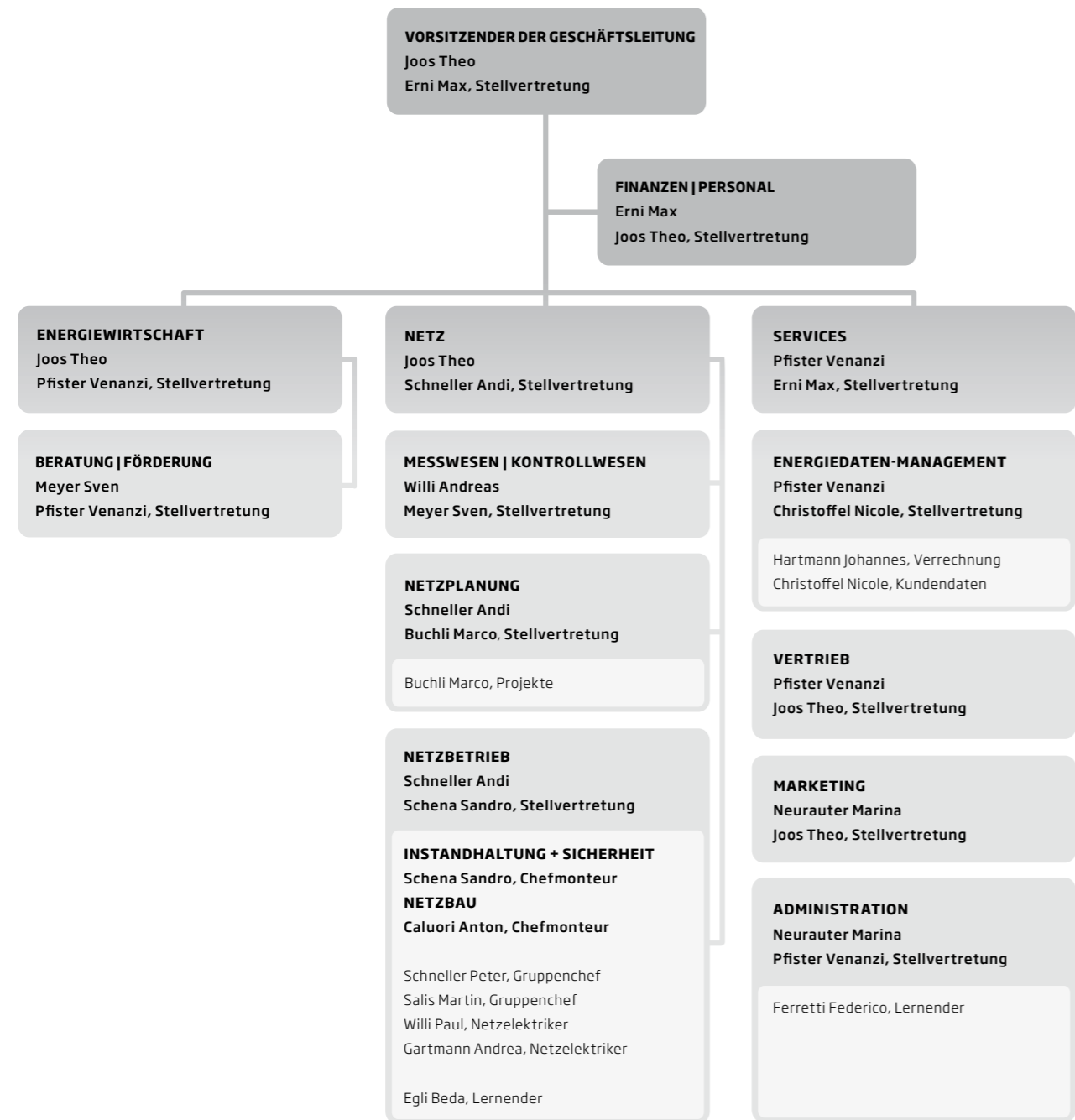
Heini Sandra, Kauffrau

### Neuer Leiter Finanzen/Personal

Der Verwaltungsrat wählte an seiner Sitzung vom 03.12.2010

Herr Beat Monstein als neuen Leiter Finanzen/Personal.

Stellenantritt 14.03.2011



**LEGENDE**  
 ■ = Geschäftsleitung  
 ■ = Abteilungsleitung

gültig ab 1. April 2010

**SICHERHEITSORGANISATION rhiienergie**  
 Joos Theo, Sicherheitsbeauftragter (SiBe)  
 Willi Paul, Kontaktperson Sicherheit (Kopas)

# Jahresrechnung

## Energiekennzahlen 2010

### Produktion /Einkauf

ewz	61'435'134 kWh	86.10%
Kraftwerke Zervreila AG	9'555'533 kWh	13.39%
Ems Chemie AG	300'283 kWh	0.42%
Produktion private Fotovoltaikanlagen	23'323 kWh	0.03%
EW Mulin	39'919 kWh	0.06%
<b>Total inkl. Verluste</b>	<b>71'354'192 kWh</b>	

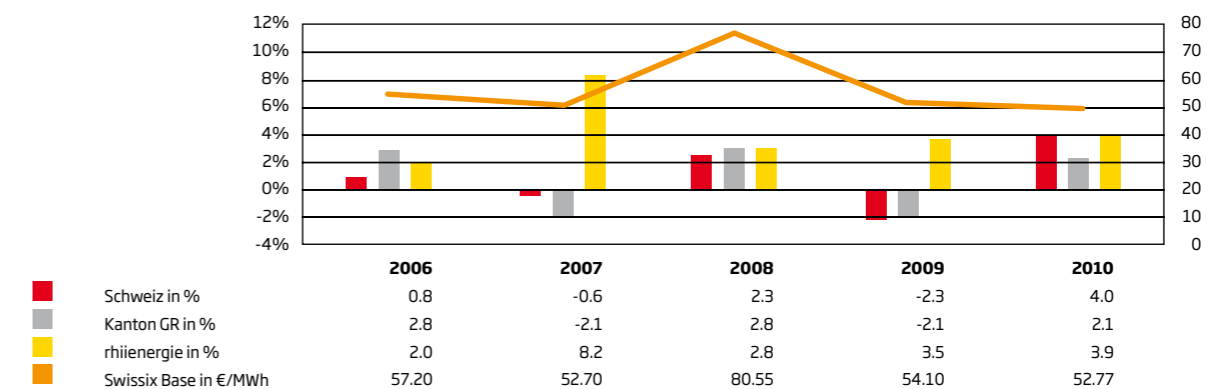
### Stromlieferung und Transport

Lieferung rhiienergie	66'420'461 kWh	86.93%
Lieferung durch Dritte	5'363'595 kWh	7.02%
Eigenverbrauch und Verluste	4'624'585 kWh	6.05%
<b>Total</b>	<b>76'408'641 kWh</b>	

### Bruttoenergieverbrauch nach Gemeinden

Domat/Ems	33'941'699 kWh	50.86%
Bonaduz	13'120'941 kWh	19.66%
Rhätzüns	9'249'709 kWh	13.86%
Felsberg	6'519'757 kWh	9.77%
Tamins	3'897'874 kWh	5.85%
<b>Total</b>	<b>66'729'980 kWh</b>	

### Stromverbrauchs- und Strompreisentwicklung



## Bilanz 2010

	31. Dezember 2010			31. Dezember 2009		
	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
Flüssige Mittel	3'050'613.32			5'082'779.58		
Wertschriften	1'037'373.70			1'314'225.00		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'798'217.05			4'005'557.80		
./. Wertberichtigungen Forderungen	-190'000.00			-200'000.00		
	3'608'217.05			3'805'557.80		
Übrige Forderungen	10'322.76			23'952.02		
Warenbestand	209'284.10			186'524.35		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	54'142.00			193'357.29		
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>7'969'952.93</b>	<b>66%</b>		<b>10'606'396.04</b>	<b>90%</b>	
Finanzanlagen						
Mobile Sachanlagen	823'861.10			519'013.25		
Beteiligungen	26'600.00			26'600.00		
Liegenschaften	144'300.00			144'300.00		
Land	13'000.00			13'000.00		
Immobilien Sachanlagen	3'142'559.55			598'864.79		
Immaterielle Sachanlagen	86'437.30					
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4'079'457.95</b>	<b>34%</b>		<b>1'144'478.04</b>	<b>10%</b>	
Nichtbetriebliche immobilien Sachanlagen	2.00			2.00		
<b>Total Aktiven</b>	<b>12'049'412.88</b>	<b>100%</b>		<b>11'750'876.08</b>	<b>100%</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2'828'707.55			1'785'966.90		
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-16'347.55			62'382.78		
Passive Rechnungsabgrenzungen	704'443.58			1'391'440.20		
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'516'803.58			3'239'789.88		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000.00			1'000.00		
Rückstellungen	5'699'900.00			5'713'900.00		
Total langfristiges Fremdkapital	5'700'900.00			5'714'900.00		
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>9'217'703.58</b>	<b>76%</b>		<b>8'954'689.88</b>	<b>76%</b>	
Aktienkapital	915'000.00			900'000.00		
Allgemeine Reserven	900'000.00			900'000.00		
Freie Reserven	410'000.00			416'800.00		
Reserven eigene Aktien	145'200.00			121'600.00		
Gewinnvortrag	260'986.20			230'636.20		
Jahresgewinn	200'523.10			227'150.00		
Total Bilanzgewinn	461'509.30			457'786.20		
TOTAL EIGENKAPITAL	2'831'709.30	24%		2'796'186.20	24%	
<b>Total Passiven</b>	<b>12'049'412.88</b>	<b>100%</b>		<b>11'750'876.08</b>	<b>100%</b>	

## Erfolgsrechnung 2010

	1. Januar - 31. Dezember		Veränderung
	2010	2009	
Ertrag Netznutzung	5'606'898.74	5'430'585.30	176'313
Ertrag Dienstleistungen	1'445'755.34	1'481'692.38	-35'937
Ertrag Energie	6'071'407.66	5'735'262.74	336'145
Ertrag Haustechnik	-	248'233.10	-248'233
Übriger Ertrag	1'311'406.21	1'025'124.24	286'282
Eigene Arbeiten Unterhalt und aktiviert	169'380.12	241'307.50	-71'927
Ertragsminderungen	-371'204.02	-23'454.43	-347'750
<b>Betriebsertrag</b>	<b>14'233'644.05</b>	<b>14'138'750.83</b>	<b>94'893</b>
Aufwand Energie	-5'704'794.31	-5'305'054.93	-399'739
Aufwand Netznutzung	-1'365'392.08	-1'236'343.88	-129'048
Aufwand Netzbetrieb	-269'700.75	-459'097.67	189'397
Materialaufwand Haustechnik	-	-150'261.94	150'262
Abgaben, Gebühren	-864'479.84	-825'253.44	-39'226
Energie- und Materialaufwand	-8'204'366.98	-7'976'011.86	-228'355
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>6'029'277.07</b>	<b>6'162'738.97</b>	<b>-133'462</b>
Löhne und Gehälter	-1'506'532.90	-1'487'707.30	-18'826
Sozialleistungen	-249'135.60	-252'665.20	3'530
Personalnebenkosten	-134'166.02	-111'405.63	-22'760
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>4'139'442.55</b>	<b>4'310'960.84</b>	<b>-171'518</b>
Raumaufwand	-50'817.50	-34'496.43	-16'321
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	-667'392.15	-382'631.27	-284'761
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeuge	-43'961.23	-58'247.27	14'286
Sachversicherungen, Gebühren, Bewilligungen	-79'477.30	-61'945.91	-17'531
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-334'380.30	-281'783.78	-52'597
Werbeaufwand	-220'552.00	-277'195.80	56'644
Übriger Betriebsaufwand	-442'310.10	-374'944.06	-67'366
Abschreibungen	-1'306'744.00	-1'009'240.89	-1'702'497
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern</b>	<b>993'807.97</b>	<b>-169'524.57</b>	<b>1'163'333</b>
Finanzertrag	53'587.95	138'502.61	-84'915
Finanzaufwand	-128'049.02	-26'171.33	-101'878
<b>Gewinn vor Steuern und Neutralertrag</b>	<b>919'346.90</b>	<b>-57'193.29</b>	<b>976'540</b>
Liegenschaftsertrag	38'800.00	39'000.00	-200
Liegenschaftsaufwand	-3'116.60	-1'641.15	-1'475
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften	35'683.40	37'358.85	-1'675
Betriebliche Nebenerfolge	17'000.00		
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-5'807.10	18'800.84	-24'608
Steuern	-765'700.10	228'183.60	-993'884
<b>Gesamtgewinn</b>	<b>200'523.10</b>	<b>227'150.00</b>	<b>-26'627</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

		Geschäftsjahr 2010		Geschäftsjahr 2009
Brandversicherungswert Liegenschaften	CHF	5'941'900.00	CHF	5'589'700.00
Brandversicherungswert Einrichtungen/Vorräte	CHF	41'280'500.00	CHF	40'120'000.00
Eigene Aktien	Anz.	43	Anz.	43

### Änderungen der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der Erfolgsrechnung wurde geändert, so dass die ausgewiesenen Werte teilweise nicht mehr mit denjenigen des Vorjahres vergleichbar sind.

### Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung wurde anlässlich der Strategietagung vorgenommen, dokumentiert und erforderliche Massnahmen in die Wege geleitet.

## Revisionsbericht



TREUHAND AG

Beratung für mittlere Unternehmen

BMU Treuhand AG  
Hartbertstrasse 9 · 7000 Chur  
Tel. 081 257 02 57  
Fax 081 257 02 59  
www.bmuag.ch  
E-Mail info@bmuag.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

An die  
ordentliche Generalversammlung  
der Rhienergie AG  
7015 Tamins

Chur, 01. April 2011 PW  
Rhienergie Revisionsbericht 2010

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2010

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 geschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BMU Treuhand AG

P. Wettstein

R. Andreoli

Romedo Andreoli  
zugelassener Revisionsexperte

Martin Malgiarita  
lic. oec. publ.

Marco Schädler  
zugelassener Revisionsexperte

Peter Wettstein lic. oec.  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

## Impressum

Herausgeber

Rhienergie AG, Tamins

Grafik und Layout

Cosi Tscholl Marketing AG, Chur

Fotografie

Titel: Marco Tscholl, Chur

Inhalt: Rhienergie AG, Tamins

Druck

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Gedruckt auf

PlanoPremium (FSC-zertifiziert)

Auflage

300 Exemplare

Erschienen

Mai 2011



